

Ein Seminar, das dem Glauben auf den Grund geht

Worum geht es – was steckt dahinter?

Zum Seminar: Der heilige Benedikt, der Patron Europas, verstand sein Kloster als Gottes-Schule (schola Dei), in der man Weisheit lernen kann. Unter dieser Vorgabe wurde im Jahre 1983 das Blickpunkte-Seminar gegründet, durch eine Initiative christlicher Laien inmitten der Wiener Schottenpfarre. Es wendet sich an Glaubende, Suchende und Zweifelnde, die sich, über das Tagesgeschehen hinaus, den Grundfragen des Lebens sowie christlichen Antworten stellen möchten. Ziel ist ein Einblick in die aktuelle Theologie sowie ein Durchblick bei den drängenden Fragen der Gegenwart.

Zum Ablauf: Das Blickpunkte-Seminar widmet sich einem Semesterthema und lädt dazu an Mittwochvormittagen renommierte Referenten aus Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft ein, die in einstündigen Vorträgen einen Überblick über ein Themenfeld geben. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion, die bei Kaffee und Kuchen weitergeführt werden kann.

Einige Audio- und Video-Mitschnitte von Highlights sind online abrufbar unter: www.blickpunkteseminar.at.

Titelfoto © Franka Lechner, Atacama, 2008, Bildteppich, 110 x 180 cm

blickpunkte

ein Seminar der Schottenpfarre Wien

Das Seminar, das dem Glauben auf den Grund geht,

- richtet sich an Glaubende, Suchende und Zweifelnde jeden Alters
- stellt sich den Lebensfragen und Antworten des christlichen Glaubens
- bietet einen Einblick in Theologie und Spiritualität

Zeit *Mittwoch vormittags 9 Uhr c.t. ca. einstündiger Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit*

Ort Schottenpfarre
Schottensaal, Freyung 6, 1010 Wien
(Eingang Schottenhof rechts)

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten 10 € (für Studenten: 5 €)

Moderation
Dr. Gabriele Großbner

Kontakt über die Schottenpfarre
Telefon: 01/53498-200
schottenpfarre@schottenstift.at
www.schotten.wien/schottenpfarre
www.blickpunkteseminar.at



SCHOTTENPFARRE

blickpunkte
ein Seminar der Schottenpfarre Wien

Sommersemester 2026

“Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft” Dtn.6,5



SCHOTTENPFARRE

Mrz. 26 - Apr. 26

Mi. 4. 3. **“Keine Gottesliebe ohne Nächstenliebe.” Von Karl Rahner lernen.**

P. Dr. Andreas R. Batlogg SJ
Jesuit, Theologe, Autor, Publizist

Mi. 11. 3. **“Dem Schwachen und Armen verhalf er zum Recht. Heißt nicht das, mich zu erkennen?” (Jer 22,16) - Eine philosophische Besinnung über den Prophetismus.**

Univ.-Prof. DDr. Hans Schelkshorn
Univ.-Prof. f. interkult. Religionsphilosophie

Mi. 18. 3. **“Im Anfang war der Sinn” Auf der Suche nach dem letzten Sinn.**

Mag. Elisabeth Gruber
ehem. Vorständin Viktor Frankl Zentrum
Wien, Logopädagogin

Mi. 25. 3. **“Wie kann man Gott lieben?” Eine biblische Spurensuche.**

Mag. Oliver Achilles, Wiss. Assistent AT
und NT, Theologische Kurse Wien

Mi. 8. 4. **“Regula Benedicti - christliches Führen”**

Prof. DDr. Hans Hofinger
Jurist, Volkswirt, Wirtschaftspädagoge

Mi. 15. 4. **“In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst” (Augustinus) Kirchenmusik als Form umfassender Bildung**

Dir. Mag. Mirjam Schmidt
Dir. Konservatorium f. Kirchenmusik Wien

Innenmotiv: Agapemahl, frühchristliche Wandmalerei in der griechischen Kapelle der Priscillakatakomben, Rom, 2./3. Jahrhundert © akg-images



“Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft” Dtn.6,5



SCHOTTENPFARRE

Apr. 26 - Juni 26

Mi. 22. 4. **“Gott suchen” Gedanken zum Christsein heute.**

Abt Dr. Bernhard Eckerstorfer OSB
Stift Kremsmünster

Mi. 29. 4. **“Was bedeutet eigentlich Menschwerdung?”**

Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck, Pfarrer
Univ.-Prof. für Moraltheologie, Univ. Wien

Mi. 6. 5. **“Liebe ist die Tochter der Erkenntnis” Was erkennen wir, wenn wir Gott lieben (sollen)?**

Univ.-Prof. DDr. Hanna-B. Gerl-Falkovitz,
Univ.-Prof. für Philosophie, TU Dresden
und Univ. Heiligenkreuz

Mi. 20. 5. **“Juden und Christen: Wann und warum schieden sich die Wege?”**

Univ.-Prof. Dr. Markus Tiwald
Univ.-Prof. f. Neues Testament, Univ. Wien

Mi. 27. 5. **“Gott oder Mammon” Was wir aus den Lehrschreiben von Papst Franziskus lernen können.**

Mag. Dr. Alfred Racek
Philosoph, Theologe, Autor

Mi. 10. 6. **Dankgottesdienst und kultureller Ausklang des Arbeitsjahres**

design © g&r grossebner